

Medienmitteilung

An die Zuger Medien
26. September 2024

„Unser Ort“ – Die Bedeutung von Zugehörigkeit im Alter und das Potenzial der älteren Generation für die Schweiz

Zuger Kantonaler Seniorenverband (KSVZ) betont zum Internationalen Tag der älteren Menschen am 1. Oktober 2024 die „Systemrelevanz“ der Senioren für eine prosperierende und beständige Schweizer Gesellschaft

Zug, 1. Oktober 2024 – Zum diesjährigen Internationalen Tag der älteren Menschen, der unter dem Motto „Unser Ort“ steht, würdigen wir die tiefgehende Bedeutung von Heimat und Gemeinschaft für die Seniorinnen und Senioren der Schweiz. Dieses Thema rückt die Zugehörigkeit zu einem Land, einer Stadt, einer Gemeinschaft und das eigene Zuhause ins Zentrum, als Quelle der Stabilität, des Wohlbefindens und der Lebensqualität für Menschen im Rentenalter.

Für viele ältere Menschen bedeutet „unser Ort“ – «üsi Stadt», «üses Dorf» – mehr als nur ein geografischer Raum. Es ist ein emotionaler Ankerpunkt, der eng mit Erinnerungen, Identität, Wohlstand und sozialer Teilhabe verknüpft ist. Die Zugehörigkeit zu einem vertrauten Umfeld, sei es die Nachbarschaft, der Heimatort, der ehemalige Arbeitsplatz oder die Verbindung zu Gemeinschaften, gibt älteren Menschen Kraft, Geborgenheit und Sicherheit. Diese Verbundenheit stärkt ihr Wohlbefinden und erlaubt ihnen die aktive Teilhabe an sozialen und kulturellen Aktivitäten, durch die sie einen wichtigen Beitrag zur Gesellschaft leisten.

Ältere Menschen als wertvolle Ressource der Schweizer Gesellschaft

In der Schweiz sind heute viele Seniorinnen und Senioren nicht nur Teil der Gemeinschaft, sondern engagieren sich aktiv für deren Entwicklung. Sei es durch ehrenamtliche Tätigkeiten, als Wissensvermittler oder als Stütze innerhalb der Familie und tragen so entscheidend zum gesellschaftlichen Zusammenhalt bei. Doch dieses Potenzial bleibt häufig ungenutzt. Um das volle Engagement der älteren Generation zu fördern, müssen wir als Gesellschaft die Voraussetzungen schaffen, die ihnen eine tatkräftige und souveräne Teilnahme ermöglicht.

Dankbarkeit und Anerkennung für 50 Jahre Aufschwung und Prosperität

In den letzten 50 Jahren haben die heutigen Seniorinnen und Senioren massgeblich zum Aufbau und zur Prosperität der Schweizer Gesellschaft beigetragen. Sie waren es, die in Zeiten des wirtschaftlichen Wachstums und technologischen Wandels Innovationen vorangetrieben, Unternehmen aufgebaut, soziale Sicherheit geschaffen und die Schweizer Wirtschaft global wettbewerbsfähig gemacht haben. Ihr Einsatz in den Bereichen Bildung, Forschung und soziales Engagement hat eine Gesellschaft geformt, von der heute die jüngeren Generationen profitieren.

Finanzielle Stabilität im Alter sicherstellen

Nun ist es an der Zeit, der älteren Generation für diese Verdienste zu danken. Die Gesellschaft kann dies tun, indem sie ältere Menschen als wertvolle Ressource anerkennt, ihnen Respekt und Wertschätzung entgegenbringt und ihre Lebensqualität auch im hohen Alter sicherstellt. Ein Ausdruck dieser Dankbarkeit könnte in Programmen bestehen, die den Generationendialog fördern und den intergenerationalen Austausch intensivieren. Aber auch Massnahmen der öffentlichen Hand, die für finanzielle Stabilität im Alter sorgen, sind unerlässlich. So kann die junge Gesellschaft nicht nur lernen, sondern auch Verantwortung für das Erbe übernehmen, das ihnen die Älteren hinterlassen haben oder hinterlassen werden

Digitale Teilhabe fördern Die Ausbildung digitaler Kompetenzen sind für ältere Menschen eine wichtige Voraussetzung, um aktiv und selbstbestimmt am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Politische Entscheidungsträger sind hier gefordert, Massnahmen zu ergreifen um sicherzustellen, dass ältere Menschen nicht von der digitalen Welt ausgeschlossen werden. Hinzu kommen der Ausbau barrierefreier Infrastrukturen, die Förderung altersgerechter bezahlbarer Wohnformen und der finanziell niederschwellige Zugang zu Bildungs-, Qualifizierungs- und Freizeitangeboten. Nur so können wir das wertvolle Wissen und die Erfahrungen der älteren Generation nutzen und unsere Gesellschaft nachhaltig stärken.

Zum Internationalen Tag der älteren Menschen möchten wir als Kantonaler Seniorenverband betonen, dass ein starkes Gefühl der Zugehörigkeit und Anerkennung für die ältere Generation von unschätzbarem Wert ist. Sie sind und bleiben ein essenzieller Teil unserer Gemeinschaft, deren Beitrag wir auch in Zukunft schätzen und fördern sollten.

Interview mit Monika Dietiker, Projektleitung Zug 55+

Lesen Sie auch dazu im KSVZ-Newsletter September 2024 ein Interview mit Monika Dietiker, Projektleitung Zug 55+, für eine kantonale Altersstrategie. Der Newsletter wird vermutlich heute Abend, spätestens Morgen aufgeschaltet werden:

<https://www.seniorenzug.ch/angebot/newsletter/>

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Tabea Zimmermann Gibson, Präsidentin KSVZ, 076 566 67 55.

Tag der älteren Generation seit 1990

Der internationale Tag der älteren Menschen, manchmal auch Tag der Senioren oder Weltseniorentag genannt, findet jährlich am 01. Oktober statt.

Er wurde 1990 durch die UNO initiiert, um die Leistungen der Älteren und den Gewinn, den ihr grosser Wissens- und Erfahrungsschatz für das gesellschaftliche Zusammenleben darstellt, zu würdigen und Systeme zu entwickeln, die ältere Menschen dabei unterstützen, ein erfülltes und aktives Leben zu führen.

Jedes Jahr steht der Tag unter einem bestimmten Thema, um verschiedene Aspekte des Alterns und der Rechte älterer Menschen anzusprechen. In diesem Jahr lautet das Motto „Unser Ort“.